

Neues aus dem Ev. Kindergarten „Friesenzwerge“



Liebe Gemeinde, liebe Leser und Leserinnen, wir wünschen euch ein frohes und gesundes neues Jahr. Es ist wieder Zeit euch ein paar Einblicke aus unserem Kita-Alltag zu geben. Wir begrüßen ganz herzlich unsere neue Kollegin Doris. Sie ist nun als Gruppenleitung im Zwergenstübchen tätig. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit!

Unsere kleine Krippengruppe wurde zum 1.1.2022 in eine zweite Regelrippengruppe umgeändert. Somit können wir in unserer Einrichtung jetzt insgesamt zwanzig Krippenkinder betreuen.

Acht Krippenkinder werden zurzeit in den zwei Krippengruppen eingewöhnt. Dabei legen wir Wert auf eine vertraute und liebevolle Umgebung. Wir begleiten mit Ruhe und Geduld, damit die Kinder sich angstfrei und voller Freude entfalten können. In unserem abwechslungsreichen Alltag lernen sie z.B. zu kommunizieren, Beziehungen aufzubauen und Konflikte zu lösen. Sie haben Zeit und Raum zum Spielen, Experimentieren, Verarbeiten und Ausprobieren. Durch die Themenvielfalt in den Bildungsbereichen und den Übungen des täglichen Lebens können sich die Kinder, in ihrem Lerntempo altersgerecht, mit einem Thema ihrer Wahl beschäftigen. Wiederkehrende Abläufe und Rituale bieten den Kindern Verlässlichkeit und Sicherheit. Sie finden sich sicher im Tagesgeschehen zurecht und werden dadurch zunehmend selbstständig. Regelmäßige und großzügige Zeiten für Freispiel, Ruhe, Bewegung und Mahlzeiten bilden unser Grundgerüst des Krippenalltages.



Zurzeit hält der Winter bei uns Einzug. Die Krippenkinder machen erste Erfahrungen mit dieser Jahreszeit. Wir gestalten Schneeflocken, experimentieren mit Eis, spielen und hören die Geschichte „Ein Wintermärchen im Schnee“. Bei den Kobolden (zweite Krippengruppe) befassen sich die Kinder mit den Tieren im Winter. Dazu singen, tanzen und musizieren wir täglich. Durch die Musik schaffen wir eine harmonische At-

mosphäre und fördern viele Kompetenzen der Kinder.

In den Kindergartengruppen zogen in der Weihnachtszeit die Nisse ein. Geheimnisvolle Briefe wurden entdeckt und die Kinder haben bunte Bilder und Kekse für die Nisse vor die Wichteltür gelegt. Weihnachtspost haben wir von den Bewohner_innen aus dem Haus Sprackelberg erhalten. Corona bedingt konnten wir keinen persönlichen Kontakt pflegen, dennoch gab es auch von uns Weihnachtspost für die Bewohner_innen.

Es gibt erstmals ein Projekt für den Einsatz von Süd-Nord-Freiwilligen im Bereich Nordfriesland (Brekum, Struckum, Husum), an dem wir teilnehmen. Die Süd-Nord-Freiwilligen bekommen die Möglichkeit, Eindrücke und Erfahrungen über unsere Region, Kultur, Mentalität, Aufgaben und Herausforderungen sowie Arbeitsweisen in der Kirche und Gesellschaft zu sammeln und zu reflektieren. Der Einsatzzeitraum dauert 12 Monate. Die Arbeitsbereiche sind im Diakonischen Werk Husum, in der Ev. Kita Hummelhuus Breklum, in unser Ev. Kita Friesenzwerge Struckum, im Christian Jensen Kolleg und im Zentrum für Mission und Ökumene. Die Freiwilligen nehmen an einem Deutschkurs teil. Seit November ist Ombeni aus Tansania unser Gast. Sein Praktikum geht bis Ende Januar. Das ist ein ganz tolles Projekt, das uns Einblicke in andere Kulturen gibt. Wir werden auch in diesem Jahr wieder einen neuen Gast erwarten.

To letz wuln wi Ella un Elke vörstelln. De beiden sünd Eenhörner un de wohn in de Kinnergoorn. Se sind für de plattdütsche Spraak toständig. De beiden harn Geburtstg un fierten mit de Kinner een Eenhornparty. De Gruppen worn verschönert mit süßern mogde Girlanden un Geschenke för de Beiden vun de Kinner. Dat wer een schöne Fier.

So, dat wär allens bet anner Mol!

Euer Friesenzwerge Team